



Eltern NEWSLETTER

stehen auf

Weihnachts-Special

Frohe Weihnachten,

besinnliche Feiertage und
Glück & Liebe im Herzen
wünscht



Eltern
stehen auf



Es weihnachtet sehr

Was sagst Du dazu?

von Annett



Es weihnachtet sehr. Der Plätzchenduft zieht durch das Haus. Die Kleinsten freuen sich den Baum zu schmücken, sie lernen Gedichte und Lieder für den Weihnachtsmann.

Jedoch bekommen zur Zeit die Worte, draußen ist es bitter kalt eine neue Bedeutung.

Menschen die vor einiger Zeit zusammen saßen, schauen sich kaum noch an. Eine tiefe Kälte zieht durch das Land. Die Menschen sind gespalten und verängstigt.

Es ist die Zeit in der man zurück schaut, in sich geht . Es ist auch die Zeit in der man merkt bestimmte Menschen zu vermissen, sich Fragen stellt oder ins zweifeln kommt.

Lasst euch und eure Lieben nicht trennen. Schaltet den Kopf aus und das Herz an. Schaut ganz tief in euch rein, stellt euch die Frage: „Was tut mir gut?“! Und wenn ihr zu dem Ergebnis kommt, Zeit mit wem bestimmtes zu verbringen, dann geht vorbei. Geht aufeinander zu, nehmt euch in den Arm, haltet euch fest, redet miteinander.

Lebt das Leben.

Keiner kann Liebe, Nähe, Zusammenhalt verbieten.

Steht auf, haltet zusammen. Denn nur so sind wir stark und können wachsen um noch mehr Liebe und Frieden zu verbreiten.

Was sagst Du dazu?



Ich wünsche dir Zeit ...



von Elli Michler

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedensein können.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schaun.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!



„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nie verloren.“

von S. Feldberg



Mit der Aktion „Weihnachtspost für die Altersheime“ wird es uns vielleicht gelingen, den Wunschzettel einiger alten einsamen Menschen zu erfüllen!!

Nein, es geht nicht um materielle Dinge. Es geht um die Liebe, die wir ihnen durch unsere Aktion schenken dürfen.

Es geht um den Moment, inne zu halten, sich bewusst zu werden, dass es da draußen jemanden gibt, der dringend Zuneigung, Wärme, Zuspruch, gute Wünsche braucht.

Dieses Gefühl, wahrgenommen zu werden, wird die Empfänger der Weihnachtsbriefe zum Strahlen bringen und lässt ihre Herzen leuchten.

Sie fühlen: „Jemand hat an mich gedacht, jemand hat mir seine Zeit geschenkt ...“

Unsere Aktion ist auf große Resonanz gestoßen. Sie hat etwas im Inneren von ganz vielen Menschen bewegt und berührt. Es haben sich bei uns über 100 Personen gemeldet, die mitmachen wollten. Wie wunderbar ist das !!

Die Kinder haben den bedürftigen Menschen gemalt, geschrieben, gebastelt, ganze Klassen, Pfadfinder, sogar Jugendliche waren dabei und haben mitgemacht. Mucki Initiative (www.herzface.de) leistet einen großen Beitrag hierzu. Die Post kommt aus ganz Deutschland, sogar jemand aus Melbourne hat sich bereit erklärt mitzuwirken.

Da werden die Augen der Senioren gaaanz groß – wenn sie Post von so vielen Unbekannten aus unserem ganzen Land bekommen !!!

Wir wollen einen Riesendank aussprechen, an alle, die bei dieser tollen Aktion dabei waren. An alle, die ihre Liebe, Mitgefühl, Herz, Wärme, liebevolle Worte weitergegeben haben. Dies erfüllt uns mit Dankbarkeit, Freude und Verbundenheitsgefühl - denn es geht um die Menschlichkeit. Sie ist heute wichtiger, denn je.



Weihnachten

von Kathleen Pfeiffer, Herzmomente



Was ist Weihnachten für Euch?

Welche Traditionen und Werte hat es für Euch und Eure Familie?

Weihnachten ist das Fest der Liebe, des Beisammenseins, des Schenkens aus Freude. Schnell kann es auch eine Zeit des Konsums und Stress werden. Deshalb findet ihr hier in den folgenden Zeilen meine Tipps für entspanntere Weihnachten als Familie.

Reduziert Euch aufs Wesentliche. Dieses Jahr war verrückt und stressig genug, fokussiert Euch auf die wichtigen Dinge. Die können für jeden von uns ein wenig anders sein. Der eine möchte eine tollen Baum gemeinsam schmücken, die andere liebt es ihre Familie lecker zu bekochen. Das darf alles sein, aber sollte uns nicht zusätzlich eine riesenlange To Do-Liste bescheren, die uns dann von den eigentlichen schönen Erlebnissen in der Adventszeit und zu Weihnachten abhält. Unsere Kinder interessiert es nicht, ob das Tischtuch gebügelt ist oder ob es überhaupt eines gibt. Sie erinnern sich später nicht daran, ob es Rotkraut und Klöße gab oder Nudeln. Für Kinder ist es wichtig, das eine gute Stimmung ist, das sie nicht noch zusätzlichem Druck ausgesetzt werden nun besonders „brav“ sein zu müssen. Sie sind richtig, wie sie sind und das Besondere an Weihnachten sind nicht die größten Geschenke, sondern die innige Zeit gemeinsam.

Überlegt euch als Familie eine eigene Tradition, von der ihr euch wünscht, das sie eure Kinder auch noch nach vielen Jahren in ihren Herzen behalten haben. Ein gemütliches Weihnachtsfrühstück am 25. im Schlafanzug bei einem alten Märchenfilm...ein Spaziergang am Abend zum Zählen der Lichter und Sterne überall...oder das Spielen als Familie um die Geschenke, wer als nächstes eins auspacken darf.



Unsere erwachsene Erwartungshaltung an perfekte Weihnachten sollte nicht zu einem überlaufenden Fass werden. Schraubt Eure Erwartungen herunter. Macht es euch durch Entspannung und Einfachheit schön, denn darauf kommt es an.

Verschenkt an Eure Lieben Zeit.

An Eure Kinder Zeit zum Basteln, Zeit zum Geschichten lesen, Zeit zum Buden bauen, Zeit zum Verstecken spielen... An Freunde und Familie Zeit für lange Anrufe, Zeit für einen gemeinsamen Wein, Zeit für Spieleabende...An Euch als Paar Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören, Zeit zum Kuscheln...

Und an Euch Selbst, Zeit für ein warmes Bad, Zeit für ein gutes Buch, Zeit zum einfach mal nichts tun...

Was bewegt uns? Lenkt euren Fokus weg vom Materiellen hin zum Zwischenmenschlichen. Schreibt Weihnachtskarten an weit entfernte Freunde oder an einsame Menschen in einem Altersheim. Beschenkt aus Nächstenliebe, spendet für Kinderheime. Das was wir geben, kommt um ein vielfaches zu uns zurück.

Ich wünsche euch vor allem Herzmomente als Familie, die uns auch im neuen Jahr die Herzen wärmen und leuchten lassen.



Ich wünsche wir könnten etwas vom Geist der Weihnacht in Flaschen abfüllen und jeden Monat eine davon öffnen.

Mary Martin



Liebe Eltern Stehen Auf Familie



Weihnachten sollte das Fest der Liebe, sein.

Leider wird dieses Jahr Weihnachten anders, als wir es kennen.

Leider ging unser Plan nicht wie gedacht auf, die Gerichte mit Klagen zu überhäufen.

Die Aussichten auf eine positive Rechtssprechung sanken zunehmend nach jeder eingereichten Klage. Aufgrunddessen haben wir einen Überschuss an Spenden.

Dieser Überschuss wird in Deutschland per Körperschaftsteuer am Jahresende eingezogen.

Gemeinsam haben wir entschieden, dieses Geld lieber an bedürftige Einrichtungen, Organisationen und Menschen weiterzugeben. Es dem Staat zu überlassen, war für uns keine Option.

Somit können wir wenigstens einigen Menschen zu Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Desweiteren möchten wir euch darum bitten, das ihr uns immer erst direkt anspricht, wenn für Aktionen oder auch anwaltliche Unterstützung Gelder benötigt werden.

Ihr, wir, stehen auch in 2021 füreinander und miteinander.

Danke für eure Treue, euer Engagement und euer Sein.

von Cristin

Die Schwächsten der Gesellschaft brauchen uns!

Wir spenden Hoffnung:

insg. 9000 € an

- Kinderhospiz Mitteldeutschland gGmbH
www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de
- Engelbaum Weihnachtsprojekt für notleidende Kinder
www.engelbaum.de
- Obdachlosenhilfe Dresden
www.obdachlosenhilfe-dresden.de
- Technische Ausrüstung für unsere Telefonisten (Sorgentelefon)
- Weihnachtsaktion Lebensmittelgutscheine + Geschenke für Kinder

Eltern stehen auf

Sorgentelefon



von Michel

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen - der direkte Draht für Familien.

Existenzen stehen auf dem Spiel, Home-Schooling, immer schärfere Maßnahmen, die - bei dem einen mehr, bei dem anderen weniger - die sozialen Kontakte fast zum Erliegen bringen, Großeltern, die nicht mehr besucht werden dürfen, Denunziation in Schulen, Kinder, die durch die Maßnahmen körperlich an ihre Grenzen kommen...

Diese Liste ließe sich noch - zumindest gefühlt - endlos weiter führen. Familien stehen vor gewaltigen Herausforderungen. Und manchmal wünschen sich Menschen einfach nur einen Gesprächspartner, mit dem sie über ihre Sorgen und Ängste sprechen können - empathisch, wertungsfrei und offen.

Wir haben diese Situation erkannt und wollen an der Seite der Familien stehen. Mit dem neuen Sorgentelefon bieten wir den Eltern, Großeltern, den Menschen eine Möglichkeit, ein offenes Ohr zu finden. Ob es um die momentane belastende Situation geht, sie nicht mehr weiter wissen, oder einfach nur gern reden möchten. Wir von ElternStehenAuf stehen an ihrer Seite und sprechen drüber. Gern hören wir auch einfach nur zu. Ganz gleich, was die Familien gerade bedrückt.

06136 - 465 88 88

**Montag bis Sonntag
von 08 - 22 Uhr**



Rhein-Candle-Light

Frieden, Freiheit und Miteinander

von Henning K.



Am Vorabend des 4. Advent fand diese Aktion bundesweit an den Ufern des Rheins statt. Ca. 20 Teilnehmer folgten dem Aufruf der ESA-Ortsgruppe Rommerskirchen-Grevenbroich-Dormagen und versammelten sich mit Kerzen, Lichterketten und Fackeln auf dem Deich am Rhein in Dormagen-Zons. Umrahmt von Musikstücken, die von den Initiatoren der Aktion vorgeschlagen worden waren, verbrachten wir eine schöne gemeinsame Zeit mit Gespräch und Gesang. Vorbeikommende Spaziergänger blieben stehen und kamen mit den Teilnehmern ins Gespräch. Als sich das Programm dem Ende zuneigte, erschienen noch zwei Mitarbeiter des Ordnungsdienstes, die sich berufen fühlten, die Versammlung aufzulösen, was der friedlichen und entspannten Atmosphäre letztlich aber keinen Abbruch tat.

